

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1976)
Heft: 2

Artikel: Eventuelle Einführung eines zweiten Maturatyps am Liechtensteinischen Gymnasium
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Partners durch Liechtenstein oder, noch ausgeprägter, beim "Versuch der weitgehend selbständigen Besorgung der heute ganz oder teilweise zur Erfüllung übertragenen Aufgaben und zur Ausübung erteilten Befugnisse erfahren werden".

(NZZ - Günther Meier)

EVENTUELLE EINFÜHRUNG EINES ZWEITEN MATURATYPS AM LIECHTENSTEINISCHEN GYMNASIUM.

Aus einer Sitzung des Liechtensteinischen Bildungsrates.

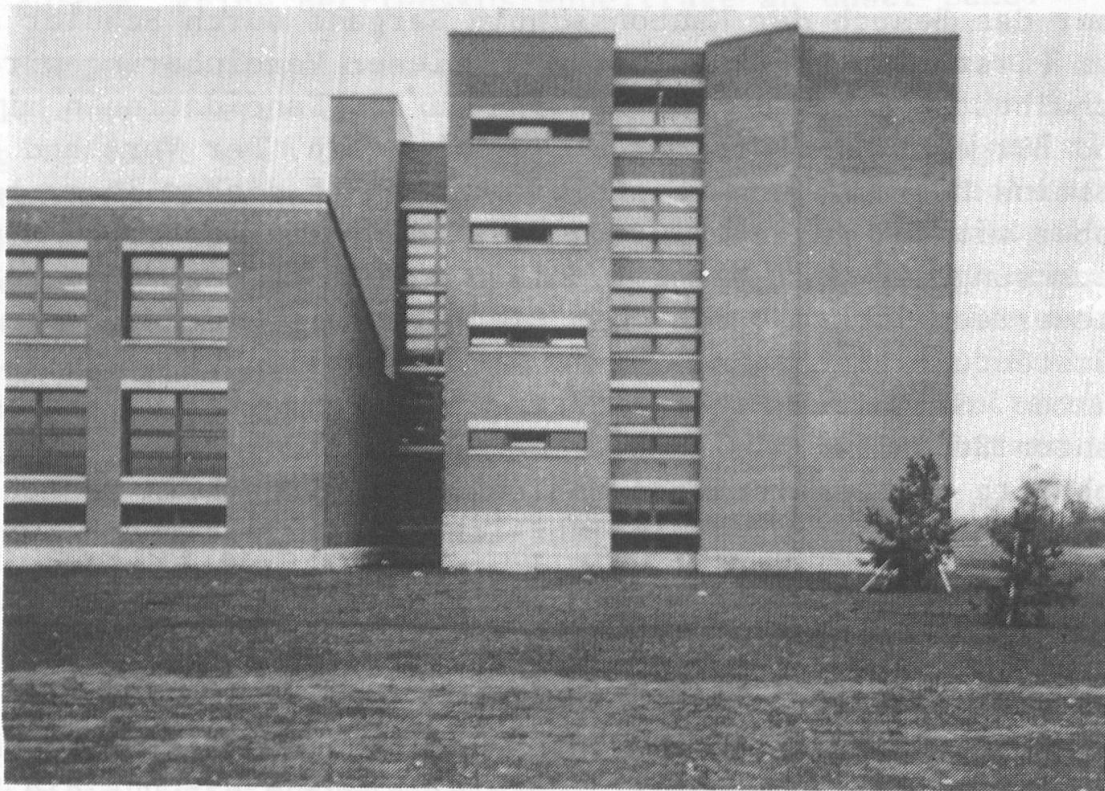
Der Bildungsrat hielt in diesem Jahr bisher zwei Sitzungen ab. In der ersten Sitzung im Februar beschäftigte sich der Bildungsrat u.a. auch mit der eventuellen Einführung eines zweiten Maturatyps am Liechtensteinischen Gymnasium. Die Vorarbeiten zur Einführung werden fortgesetzt, damit noch bis zum nächsten Herbst über eine Einführung eines zweiten Maturatyps im Frühjahr 1977 von der Regierung entschieden werden kann.

Ferner befasste sich der Bildungsrat mit dem Bericht der Sachkommission 11 der Synode 72 über Bildungsfragen und Freizeitgestaltung. Sr. Raphaela Gasser, Ilanz, führte als Präsidentin dieser Sachkommission der Synode in den Bericht ein und wies dabei auf einige Schwerpunkte hin. Der Bildungsrat gelangte zu der Ansicht, dass der Bericht ein wertvolles Arbeitspapier darstelle und zahlreiche Anregungen vor allem für die innere Schulreform enthalte.

Weitere Traktanden der 1. Sitzung waren die Ergebnisse einer Untersuchung des Schulamtes über die Schulwahl der Fünftklässler in den Jahren 1973 bis 1975 sowie die Platzsicherung für liechtensteinische Schülerinnen in den innerschweizerischen Seminarien (Menzingen, Ingenbohl usw.).

In der 2. Sitzung, die am 19. Mai stattfand, befasste sich der Bildungsrat mit den noch ausstehenden Verordnungen zum Schulgesetz. Er erarbeitete eine Prioritätenliste, die als Empfehlung an die Regierung weitergeleitet werden soll.

Der Bildungsrat beschäftigte sich insbesondere mit der Frage, ob für die einzelnen Schularten neue Schulordnungen ausgearbeitet werden sollen. Nach längerer Diskussion gelangte er zu



Liechtensteinisches Gymnasium Vaduz / Naturwissenschaften und Klassentrakt von Norden.

der Ansicht, dass die alten Schulordnungen aus den fünfziger Jahren nicht mehr angewendet werden können und dass deshalb neue, zeitgemäss ausgestaltete Schulordnungen notwendig sind.

Das Schulamt erstattete dem Bildungsrat Bericht über folgende Bereiche: Bemühungen um die Objektivierung der Notengebung an den Primar-, Ober- und Realschulen im Schuljahr 1975/76; Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens an die weiterführenden Schulen im Frühling 1976; Resultate der liechtensteinischen Schüler bei den Aufnahmeprüfungen an der Kantonsschule Sargans.

In den nächsten Sitzungen wird sich der Bildungsrat mit dem Mathematikbericht an den liechtensteinischen Schulen sowie mit den Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus befassen.

KANTONSSCHULE SARGANS - SCHULGELD UND GEBÜHREN FÜR SCHWEIZERBÜRGER MIT WOHNSITZ IN LIECHTENSTEIN

Zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und dem Regierungsrat des Kantons St.Gallen besteht eine Vereinbarung